



Landeshauptstadt
München
**Gleichstellungsstelle
für Frauen**

Münchner Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen

8.–25.11.2020

für ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben für alle
Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen weltweit!

Veranstaltungsprogramm

Schirmpatin
Bürgermeisterin
Katrin Habenschaden

25.11.2020

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Veranstaltet vom Aktionsbündnis 2020

Pandemiegeschehen und Hygienevorschriften mit Abstandsregelungen und Höchstteilnehmer*innenzahl können Änderungen im Veranstaltungsprogramm erforderlich machen. Bitte versichern Sie sich, ob die Veranstaltungen wie geplant oder nur modifiziert stattfinden können.

So 8.11.20

15.00 – 16.00

ganztägig

Bordeauxplatz

S Ostbahnhof

U 5

„REDress“-Projekt

Installation gegen Gewalt an indigenen Frauen

Warum hängen diese Schilder von roten Kleidern an den Bäumen? Die „roten Kleider“ markieren Leerstellen, die tausende vermisste und ermordete indigene Frauen in Kanada/USA hinterlassen haben. Sie tragen Aufschriften, die auf konkrete Opfer verweisen – Frauen, die nicht mehr da sind, um diese Kleider zu tragen – und erläutern kurz die Umstände der Tat (nach einer Aktionsidee der Metis-Künstlerin und Aktivistin Jaime Black). „REDress“ ist ein Wortspiel, das einerseits auf die roten Kleider verweist, zum anderen auf die „Wiedergutmachung“ (engl. redress). Das Projekt fordert uns zu aktiver Solidarität auf.

Zur Eröffnung findet eine Rede mit Mahn-wache statt

Aktionsgruppe Indianer&Menschenrechte/
Projekt „REDress“

www.aktionsgruppe.de, post@aktionsgruppe.de

ab November online

link:

condrobs.de/gewalt

gewalt

barrierefreie Webseite

„Gewalt geht uns alle an“

Sichtbarkeitskampagne im Web, in Print und in Einrichtungen von Condrops e.V

Wenn Frauen* und Kinder Gewalt erfahren, tragen sie ein Leben lang sichtbare und unsichtbare Narben. Durch Sucht-/Erziehungshilfe sind wir unterstützend und präventiv für sie da.

Condrops e.V., www.condrobs.de

presse@condrobs.de, Tel. 089/ 38408248

**Mo 9.11.20 –
Mi 25.11.20**

ganztägig

Karlstr. 51 u. näheres Stadtgebiet; Stadtplan zur Aktion: www.hilfswerk-muenchen.de/hilfeangebote-frauenobdach-karla-51.html > „Aktuelles“

S **U** Hauptbahnhof

U 2 Königsplatz

U 1, 7 Stiglmaierpl.



Angesichts Street Art

Gemalte Frauensilhouetten „Karlas“ zeigen das Ausmaß an Gewalt gegen Frauen, sowie dringende Forderungen, um den Schutz von Frauen zu verbessern.

Einen Stadtplan zur Aktion finden Sie an der Tür von Karla 51 und im Internet unter www.hilfswerk-muenchen.de/hilfeangebote-frauenobdach-karla-51.html > „Aktuelles“ Frauenobdach Karla 51

www.hilfswerk-muenchen.de/hilfeangebote-frauenobdach-Karla-51

karla51@hilfswerk-muenchen.de, Tel. 089/5491510

Di 10.11.20verschoben auf
Di 17.11.20

19.30 – 21.30

online

⌘ bis 9.11.20

per E-Mail,

Versand von Link

Zwangsverheiratung und das Konzept der Ehre in Familien mit Migrationshintergrund
Vortrag mit Diskussion

Zwangsverheiratungen/-verlobungen und ehrbezogene Gewalt, Abgrenzung zu arrangierten Ehen, Aufgaben und Rollenvorstellungen von Männern und Frauen, Gefährdungseinschätzung und Unterstützung von Betroffenen, Information über Hilfenetzwerke

IMMA e.V. Wüstenrose, Fachstelle Zwangsheirat/FGM
www.imma.de, wuestenrose@imma.de
Tel. 089/45216350**Di 10.11.20**

20.00 – 22.00

VAMV e.V.

OV München

Entfällt !

Umgang der Kinder mit dem anderen Elternteil, auch wenn die Eltern große Konflikte haben!

Vortrag und Fragerunde mit Cornelia Strasser, Fachanwältin für Familienrecht

VAMV e.V. OV München
www.vamv-muenchen.de, info@vamv-muenchen.de
Tel. 089/ 6927060**Mi 11.11.20**

19.00 – 22.00

Monopol Kino

Schleißheimerstr. 127

Tel. 089/ 38888493

www.monopol-kino.de

U 2 Hohenzollernpl.

Tram 12, 27 Nordbad

Bus 53,59,154 Nordbad

⌘ für Kinokarte € 10

Abgesagt !

„Woman“Dokumentarfilm (105 min) von Yann Arthus-Bertrand und Anastasia Mikova, Frankreich 2020 mit anschließendem Filmgespräch **Weltweit erleiden Frauen Menschenrechtsverletzungen. „Woman“ gibt 2000 Frauen aus 50 Ländern eine Stimme. In berührenden Geschichten sprechen sie u. a. über Bildung, Ehe, Häusliche Gewalt und zeigen, was es gegenwärtig bedeutet, eine Frau zu sein.**Gruppe für Frauenrechte München, Amnesty International Deutschland e.V.
www.amnesty-muenchen.de/menschenrechte-fuer-frauen/frauenrechte@amnesty-muenchen.de**Do 12.11.20**

18.00

online

♀ ⌘ per E-Mail

mmarus@abv.vg,

Versand von Link

Neu !

Gewalt gegen Frauen, Mädchen, Jungen
Bulgarischsprachiges FrauencaféDONNA MOBILE AKA e.V., www.donnamobile.org
info@donnamobile.org, Tel. 089/ 505005

Do 12.11.20

18.30 – 20.00

online

♣ per E-Mail,
Versand von Link

(K)ein Ort für Frauen?**Flüchtlingsunterkünfte in Bayern**

Online-Vortrag mit
anschließender Diskussion und Austausch
zur Situation in bayerischen Flüchtlingsunter-
künften, gewaltbegünstigende Strukturen,
Schutzkonzepte,

Gewaltschutzkoordinator*innen, die Umsetzung
der Istanbul-Konvention, über Fortschritte und
Möglichkeiten, Schwierigkeiten und Bedarfe
zum Gewaltschutz geflüchteter Frauen in Bayern.

Bayerischer Flüchtlingsrat

www.fluechtlingsrat-bayern.de

frauen@fluechtlingsrat-bayern.de, Tel. 089/ 762234

Do 12.11.20

19.30 – 21.00

siaf e.V. café glanz

Entfällt !**„# female pleasure“**

Dokumentarfilm (101 min) im café glanz
von Barbara Miller, 2018

siaf e.V.

www.siaf.de, zirngibl@siaf.de, Tel. 089/ 45802510

Fr 13.11.20

17.00 – 19.00

Donna Mobile

online

♀ ♣ per E-Mail,
Versand von Link

Gewaltfreie Kommunikation

Russischsprachiges Frauencafé
mit Halina Krylova

Donna Mobile AKA e.V.

www.donnamobile.org, info@donnamobile.org

Tel. 089/ 505005

Fr 13.11.20

18.00 – 20.00

online

♀ ♣ per E-Mail:
mmarus@abv.vg
Versand von Link

Psychische Gesundheit der Frauen und der Familie während der Covid 19-Pandemie

Bulgarischsprachiges Frauencafé
online-Vortrag

DONNA MOBILE AKA e.V., www.donnamobile.org

info@donnamobile.org, Tel. 089/ 505005

Neu !**So 15.11.20**

17.00 – 20.00

online

♣ bis 14.11.20
per E-Mail,
Versand von Link

„Femizid kennt keine Grenzen“

- Podiumsdiskussion mit Lesungen und Fotoausstellung
- Vorträge zu Feminiziden in Europa, Südamerika, Afrika und Asien
- Fotoausstellung über entführte, vergewaltigte und ermordete Frauen in der Welt
- Demo „Der Vergewaltiger warst Du!“ in verschiedenen Sprachen

rinascita e.V.

www.rinascita.de, donna2020@rinascita.de

Di 17.11.20

13.30 – 16.30

EineWeltHaus
München
Schwanthaler Str. 80
RGB

U 4, 5 Theresienwiese

Æ

evtl. online
Bitte nachfragen

Im Konflikt zwischen Familie und Freiheit**Der workshop von „Scheherazade-hilft“**

richtet sich an pädagogische Fachkräfte und beschäftigt sich mit Hürden und Hilfsmöglichkeiten in der Arbeit mit von Zwangsverheiratung und Gewalt im Namen der Ehre betroffenen Frauen.

STOP dem Frauenhandel + Scheherazade,
Wohnprojekt für junge Frauen
[www. Stop-dem-frauenhandel.de](http://www.Stop-dem-frauenhandel.de)
Kontakt@Stop-dem-Frauenhandel.de
Tel. 089/ 38534454

Di 17.11.20

15.00 – 17.00

ANYMA

Teilnehmerzahl

begrenzt,

Bereits ausgebucht.

Vorstellung des Videovernehmungszimmers**Vortrag von Richter Robert Grain**

über die Vernehmung von Kindern und Jugendlichen in Missbrauchsfällen vor Gericht. Videovernehmungszimmer und Sitzungssaal der Hauptverhandlung werden besichtigt.

Amyna e.V., Richter Grain
www.amyna.de/wp/angebot/veranstaltungen
yf@amyna.de, Tel. 089/ 890 57 45 109

Di 17.11.20

19.30 – 21.30

online

Æ bis 9.11.20

per E-Mail,

Versand von Link

Zwangsverheiratung und das Konzept der**Ehre in Familien mit Migrationshintergrund****Vortrag mit Diskussion**

Zwangsverheiratungen/-verlobungen und ehr-bezogene Gewalt, Abgrenzung zu arrangierten Ehen, Aufgaben und Rollenvorstellungen von Männern und Frauen, Gefährdungseinschätzung und Unterstützung von Betroffenen, Information über Hilfenetzwerke

IMMA e.V. Wüstenrose, Fachstelle Zwangsheirat/FGM
www.imma.de, wuestenrose@imma.de
Tel. 089/45216350

Mi 18.11.20

16.30 – 19.00

DONNA MOBILE
Holzapfelstr. 3

S Hackerbrücke

Tram 18, 19

♀ **Æ**

Häusliche Gewalt – Warnsignale**Türkischsprachiges Frauencafé****mit Zeynep Süalp**

DONNA MOBILE AKA e.V., www.donnamobile.org
info@donnamobile.org, Tel. 089/ 505005

Mi 18.11.20

19.00

Monopol Kino

Entfällt !

„IN SEARCH“

Dokumentarfilm (90 min, OmdU)
von Beryl Magoko und Jule Katinka Cramer
mit Filmgespräch

TERRE DES FEMMES Städtegruppe München
www.terre-des-femmes-muenchen.de
muenchen@frauenrechte.de

Do 19.11.20

10.00 – 12.00

Online-Vortrag
 € per Mail bis 13.11.
 Link wird zugemailt,
 begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Frauenhauskinder und ihr Weg ins Leben. Frauenhäuser als vorübergehende entwicklungsstützende Sozialisationsinstanzen

Online-Vortrag mit

Prof. Dr. Angelika Henschel, Lüneburg

2018 wurden 140.755 Fälle von Gewalt in Beziehungen registriert. Pro Tag erlebten durchschnittlich 312 Frauen Gewalt in der Partnerschaft, 122 Frauen wurden 2018 von ihrem (Ex-)Partner getötet

In vielen gewaltgeprägten Beziehungen sind Kinder involviert, die nicht nur zu Zeug*innen dieser Gewalt werden können, sondern mitunter selbst Misshandlungen oder Vernachlässigung erfahren müssen. Mädchen und Jungen sind somit auch immer Opfer dieser Gewalt. Untersuchungen und individuelle Entwicklungsverläufe zeigen, dass das Miterleben von häuslicher Gewalt einen Risikofaktor in der Persönlichkeitsentwicklung darstellen kann, wenn entwicklungsfördernde Unterstützungsangebote für die Betroffenen unterbleiben. Beschäftigte in pädagogischen Arbeitsfeldern sollten daher um diesen Zusammenhang wissen, um den in diesen Familien aufwachsenden Kindern frühzeitig Unterstützung im Sinne des Kindeswohls und hinsichtlich ihrer Resilienz zu ermöglichen.

Prof. S. Nothhafft, Kath. Stiftungshochschule München+ „Frauen helfen Frauen“ e.V. München,
www.frauenhaus-muenchen.de
frauenhaus.muenchen@web.de, Tel. 089/ 645169

Do 19.11.20

11.00 – 13.00

DONNA MOBILE

Entfällt !

Gewaltfreie Kommunikation

Italienischsprachiges Frauencafé
 mit Sara Bastiani

DONNA MOBILE AKA e.V.
www.donnamobile.org, info@donnamobile.org
 Tel. 089/ 505005

Do 19.11.20

14.00 – 17.00

MIM

online

€ per E-Mail,
 Versand von Link

Elternberatung bei Häuslicher Gewalt im Münchner Modell (Sonderleitfaden)

Informationsveranstaltung für Fachleute
 im Feld Häuslicher Gewalt: Verfahren,
 Ziele und Inhalte der Elternberatung mit
 Diskussion und Erfahrungsaustausch

Beratungsstelle der Frauenhilfe,
 Informationszentrum für Männer e.V.
www.frauenhilfe-muenchen.de;
www.maennerzentrum.de, info@maennerzentrum.de
 Tel. 089/ 5439556

Do 19.11.20

17.30 – 19.30

DONNA MOBILE

online

♀ ⌘ per E-Mail,
Versand von Link**Gewaltprävention in der Familie**

Interkulturelles Frauencafé

mit Joanna Plewa

DONNA MOBILE AKA e.V.

www.donnamobile.org, info@donnamobile.org
Tel. 089/ 505005**Do 19.11.20**

18.00 – 20.00

AMYNA e.V.

online

⌘ per E-Mail, € 17
Versand von Link**Zehn Jahre nach 2010 . . .**

Vortrag

über die damals aufgedeckten Missbrauchsfälle und ihre Konsequenzen.

Was geschah 2010? Welche Auswirkungen hat die Aufdeckungswelle von damals? Wie sieht eine sinnvolle Zukunft aus?

AMYNA e.V.

www.amyna.de/wp/angebot/veranstaltungen
yf@amyna.de, Tel. 089/ 890 5745 109**Do 19.11.20**

20.00 – 21.30

TuSch

online

bei mind. 9

Anmeldungen

♀ ⌘ per E-Mail,
Versand von Link**Partnergewalt –****Information, Problematik, Lösungen**

Vortrag

von Kriminalhauptkommissarin Esther Papp, K 105, Beauftragte für Kriminalitätsoffer beim Polizeipräsidium München

Häusliche Gewalt ist leider ein stets aktuelles Thema. Neben Körperverletzungen, Bedrohungen und Beleidigungen spielen auch Delikte wie Stalking, sexuelle Übergriffe und digitale Gewalt eine große Rolle. Der Vortrag erläutert das Phänomen und zeigt Wege aus der Gewalt. Dabei werden Beispiele aus dem polizeilichen Alltag geschildert und somit Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

TuSch – Trennung und Scheidung –

Frauen für Frauen e.V.

www.tusch.info, tusch@tusch.info, Tel. 089/ 774041

Fr 20.11.20

11.00 – 16.00

AMYNA e.V.

Mariahilfplatz 9

U 2 Kolumbusplatz
Tram 17 Mariahilfplatz**Tag der offenen Tür bei AMYNA e.V.**

AMYNA lädt Sie ein vorbeizuschauen. Informieren Sie sich über unsere vielfältige Arbeit. Es warten Beratung, eine digitale Station u.v.m. auf Sie. Zeit um Präventionsarbeit kennenzulernen. Kommen Sie vorbei!

AMYNA e.V.

www.amyna.de/wp/angebot/veranstaltungen
yf@amyna.de, Tel. 089/ 890 5745 109

Entfällt !

Sa 21.11.20

11.00 – 14.00

DONNA MOBILE

online

♀ ⚡ per E-Mail,

Versand von Link

Gewaltfreie Kommunikation in der Praxis

Polnischsprachiges Frauencafé

mit Joanna Plewa

DONNA MOBILE AKA e.V.

www.donnamobile.org, info@donnamobile.org

Tel. 089/ 505005

Sa 21.11.20

15.00 – 17.00

Geschwister-Scholl-

Platz

U 3, 6 Universität

⚡

„Un violador en tu camino“

Performance

© chilenische Theatergruppe Las Tesis

mit Musik und Trommel – Solidaritätsaktion

Redebeiträge spanisch und deutsch

(mit Übersetzung):

Sichtbarkeit (sexueller) Gewalt und struktureller Diskriminierung, Unterdrückungsmechanismen oder Ausbeutung aufgrund des weiblichen Geschlechts, Ursache und Wirkung von Femiziden auf Gesellschaft und Staat, Frauen als Verliererinnen der Corona-Krise, Vertiefung der Feminisierung der Armut

frau-kunst-politik.de + #niunamenos

www.frau-kunst-politik.de, info@frau-kunst-politik.de

niunamenosmunich@gmail.com

Mo 23.11.20 –**Di 24.11.20**

8.30 – 16.30

Stadtjugendamt

München

Entfällt !

„Häusliche Gewalt“

Fortbildung für pädagogische

Mitarbeiter*innen der Sozialbürgerhäuser

und des Amts für Wohnen und Migration

Grundwissen zum Thema „Häusliche Gewalt“

wird vermittelt, inkl. Gewaltdynamiken und

die Auswirkung auf Kinder. Die Münchner

Kooperationspartner*innen stellen sich vor.

Stadtjugendamt München KJF/A

martina.gartenhof@muenchen.de

gerlinde.gschwendner@muenchen.de

Di 24.11.20

9.30 – 17.00

Baumstr. 80 b

U 1,2 Fraunhoferstr.

⚡ € 95 ♿

„Du bist die Erste, der ich das erzähle“

Fortbildung für Fachkräfte

mit Birgit Hermann und Julia Lichtwart

Betroffene berichten, wie wichtig die Reaktion

ihres Gegenübers, bei ihrer ersten Offenbarung

war. Theoretischer Überblick zu sexueller

Gewalt, Traumatisierung und Folgesymptomatik,

Handlungskompetenz, wie Betroffenen helfen?

IMMA e.V. Kontakt- u. Informationsstelle

www.imma.de, anmeldung-koi@imma.de

Bei großer Nachfrage
online!

**Di 24.11.20 –
Do 26.11.20**

♀ siaf.e.V. café glanz

Geändert !

„Gewalt gegen Frauen in München“

3 Podcasts

auf <https://soundcloud.com/user-884740302>

24.11.20 Gewalt hat viele Gesichter

25.11.20 Überblick Hilfsangebote München

26.11.20 Häusliche Gewalt im Lockdown

siaf e.V., zirngibl@siaf.de, Tel. 089/ 45802510

www.siaf.de (mit soundcloud verlinkt)

Di 24.11.20

17.00 – 20.00

DONNA MOBILE

Entfällt !

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen

Spanischsprachiges Frauencafé

DONNA MOBILE AKA e.V., www.donnamobile.org,

info@donnamobile.org, Tel. 089/ 505005

Di 24.11.20

18.30 – 20.00

online (zoom)

Æ

Aktionsplan der Landeshauptstadt München zum Abbau geschlechtsspezifischer Gewalt

Online-Veranstaltung

Vortrag mit Zara Jakob Pfeiffer,
Gleichstellungsstelle für Frauen

Stadtbund Münchner Frauenverbände

www.frauenverbaende.de

buero@frauenverbaende.de, Tel. 089/ 2904463

25. November Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Am 25.11.1960 wurden in der Dominikanischen Republik drei Regimegegnerinnen, die Schwestern Mirabal, bekannt als „las mariposas“ (die Schmetterlinge), auf Befehl des Diktators Trujillo verschleppt, vergewaltigt und ermordet. Ihre politische Arbeit galt dem Sturz der Diktatur und dem Widerstand gegen die sexuelle Versklavung der Frauen. 1961 riefen lateinamerikanische Feministinnen diesen Tag zum Widerstandstag gegen Gewalt an Frauen aus, 1999 wurde er zum internationalen Aktionstag durch die Vereinten Nationen deklariert. Weltweit finden an diesem Tag Aktionen zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt an Frauen statt.

Mi 25.11.20

18.00

S Ostbahnhof

U 5

Demo zum 25.11.20:

#StopptGewaltAnFrauenMünchen

Auftakt: Bordeauxpl., Demo zum Wiener Pl.

Münchner Aktionsbündnis 8. März

buendnis8maerz@web.de

Mi 25.11.20

18.00 – 19.00

Jugendkirche

Kirchliches Zentrum

Preysingstr. 85

U 4, 5 Max-Weber-Pl.

S Ostbahnhof

♀ ♿

Evtl. Teilnehmerzahl begrenzt!

„Mach mich stark, Gott!“ Judit 13,7

Andacht zum Internationalen Tag

„Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen“

Gedenken an betroffene Frauen und an Frauen,

die weltweit für die Rechte und die Würde

von Frauen und Kindern kämpfen. Musikalische

Gestaltung: Anima-Chor der Frauenseelsorge

FB Frauenseelsorge im EOM, Ressort Seelsorge und

kirchliches Leben + BDKJ

www.frauenseelsorge-muenchen.de

www.bdkj-muenchen.de

mmauerdiesch@eomuc.de, Tel. 089/ 2137 1457

Mi 25.11.20

19.00 – 21.30

Rathaus

Nur online/stream
aus dem Rathaus

Æ bis 19.11.20

gst@muenchen.de

oder Tel. 089/233 92465

Die Veranstaltung wird per Livestream übertragen. Weitere Informationen unter: www.muechen.de/gst

Einlassvorbehalt:

Personen, die rechts-extremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechts-extremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, LGBTIQ*-feindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Zentrale Veranstaltung der Aktionswochen**Strategien gegen Antifeminismus und Frauen*hass****Grußwort** der Schirmpatin

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden

Vorträge von Franziska Schutzbach, Soziologin und Geschlechterforscherin, Andreas Hechler, Geschlechter- und Rechts-extremismusforscher, und einem Beitrag von Micky Wenngatz, Stadträtin, Vorsitzende der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen, Vorsitzende von München ist bunt e.V. **Moderation** Sibylle Stotz, Zara Jakob Pfeiffer

Feminismus gilt ihnen als Wurzel allen Übels. Sexismus, ein völkisches Familienbild und Hass gegen Frauen* und gegen alle, die nicht heterosexuell sind und/oder in die binäre Geschlechterordnung passen sind ein verbindendes Element in der Gedankenwelt rechtsextremistischer Attentäter und häufig ein Einstieg in rechtsextreme Weltbilder und Verschwörungstheorien. Männerrechtler, Pick-up-Artists, Incels und sog. Lebensschützer*innen radikalisieren sich im Internet und teilen die antifeministische Ideologie rechter Attentäter. Antifeministische Argumentationsmuster sind bis weit in die bürgerliche Gesellschaft verbreitet und salonfähig. Sie bilden die Grundlage von Gewalt gegen Frauen* und LGBTIQ*. Welche antifeministischen Strategien, Diskurse und Bewegungen gibt es und wie können wir ihnen erfolgreich entgegen-treten? Wie gelingt es uns solidarische queer/feministische Bündnisse zu organisieren? Aktionsbündnis 2020, Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München, Fachstelle für Demokratie der Stadt München, „Frauen helfen Frauen“ e.V. München www.aktiv-gegen-maennergewalt.de <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Fachstelle-fuer-Demokratie.html>, www.muenchen.de/gst gst@muenchen.de, Tel. 089/ 233 92465

Zonta Says No zu Gewalt an Frauen**Mi 25.11.20**

Am Abend

verschiedene Gebäude
im Stadtgebiet

Gebäude in der Stadt werden als Protest orange beleuchtet. Die Farbe Orange lehnt sich an die Kampagnenfarbe von Zonta und UN Women (www.unwomen.org) zum 25.11. an. ZC München I, ZC München II, ZC München-City, ZC München-Friedensengel, www.zontasaysno.com www.zonta-muenchen-1.de, www.zonta-muenchen-2.de www.zontaclub-muenchencity.de www.zonta-muenchen-friedensengel.de president@zontaclub-muenchencity.de

Legende:



nur für Frauen



rollizugänglich



Teilnahmegebühr

Gewaltige Zahlen und Fakten

- Gewalt an Frauen hat viele Gesichter:
... erniedrigen, demütigen, beleidigen,
missachten, benutzen, kontrollieren, einsperren,
belästigen, missbrauchen, vergewaltigen,
schlagen, ermorden ...
- Gewalt gegen Frauen ist weltweit die häufigste
Menschenrechtsverletzung.
- Jede vierte Frau in Deutschland erlebt Gewalt
durch den aktuellen/früheren Beziehungspartner.
- 58 % der Frauen in Deutschland erleiden
sexuelle Belästigung.
- 70 % der Frauen werden im Rahmen des
Umgangsrechtes der Kinder erneut vom
Expartner misshandelt.
- Beim Polizeipräsidium München wurden 2019
2.930 Fälle von Partnergewalt und 1.303 Sexual-
delikte angezeigt; die Tatverdächtigen sind meist
Männer.

Die Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen werden unterstützt von:
Aktionsgruppe Indianer & Menschenrechte/Projekt „REDress!“
Amanda Projekt für Mädchen* und junge Frauen*, Amyna,
AsF-München/Frauen in der SPD, Autonomes Feministisches
Forum AUFF, Autonomes Frauenhaus „Frauen helfen Frauen“
e.V. München, Bayerischer Flüchtlingsrat/Projekt „We talk!
Women fight violence“, Bündnis „Aktiv gegen Männergewalt“,
Condrops e.V., Donna mobile AKA e.V., Frau-Kunst-Politik.de,
Fachforum Münchner Mädchenarbeit, Fachstelle für Demo-
kratie, Frauenhilfe München, Frauennotruf München, Frauen-
obdach Karla 51, Frauenseelsorge Erzbischöfliches Ordinariat
München/BDKJ Stadt, Frauentherapiezentrum, Gleichstellungs-
stelle der Landeshauptstadt München, IMMA e.V., Inter-
ventionsstelle LK München (ILM), Münchner Aktionsbündnis
8. März, Münchner Unterstützungsmodell gegen häusliche
Gewalt MUM, #niunamenos München, Prof. Dr. Susanne Noth-
hafft (KSH), One Billion Rising München, Paritätisches Haus für
Mutter und Kind München, Rinascita e.V., Runder Tisch gegen
Männergewalt, Sif e.V., Sozialdienst kath. Frauen München,
„Offene Hilfe“, Stadtbund Münchner Frauenverbände, Stadt-
jugendamt München, Stadtratsfraktion Die Grünen/Rosa Liste,
Stadtratsfraktion DIE LINKE/DIE PARTEI, Stadtratskommission
zur Gleichstellung von Frauen, STOP dem Frauenhandel,
TERRE DES FEMMES Städtegruppe München, TuSch Trennung
und Scheidung, Frauen für Frauen e.V., VAMV OV München,
Münchner ZONTA Clubs (ZC I, ZC II, ZC City, ZC Friedensengel)

ViSdP: Sibylle Stotz, Frauen helfen Frauen e.V.,
PF 900446, 81504 München
in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle für Frauen
der Stadt München.

Es gibt einen Weg aus der Gewalt

- In Bayern flüchten jedes Jahr mehr als 2.000 Frauen mit ihren Kindern in ein Frauenhaus.
- Ca. 70 % der Frauenhausbewohnerinnen starten mit der Unterstützung des Frauenhauses ein neues gewaltfreies Leben.
- 2019 wurden beim Amtsgericht München durch zivilrechtliche Schutzanordnungen nach dem Gewaltschutzgesetz 645 Täter wegen häuslicher Gewalt der Wohnung verwiesen und/oder mit einem Kontaktverbot belegt.
- Unterstützung und fachliche Beratung gibt es bei den Frauenhäusern, Frauennotrufen und Beratungsstellen:

Frauenhäuser in München

Frauen helfen Frauen e.V.	089/ 645169
Frauenhilfe München	089/ 354830
Haus Hagar	089/ 74441222

Frauennotruf München 089/ 763737

Frauen-Beratungsstelle bei Partnergewalt

Frauenhilfe München	089/ 3582810
---------------------	--------------

IMMA-Zuflucht für

Mädchen/junge Frauen 089/ 183609

Landkreis München

Interventionsstelle (ILM)	089/ 62211221
Frauenhaus (SKF)	089/ 451254990

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen

(kostenlos, m. Sprachmittlung) 08000 116 016

Weitere Beratungsstellen finden Sie im Veranstaltungsprogramm oder unter www.muenchen.de/frauengleichstellung
www.autonome-frauenhaeuser-zif.de
www.frauen-gegen-gewalt.de
www.gewalt-ist-nie-ok.de
www.gewaltschutz.info
www.hilfetelefon.de
www.wege-aus-der-gewalt.de

Jede/r kann was tun!

Werdet aktiv gegen Männergewalt!

Spendenkonto: Stichwort „Aktionswoche“

Frauen helfen Frauen e.V. München

BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE85 7001 0080 0321 1998 06